

## Karsch, Anna Louisa: Du Sänger, aus dem Lande (1761)

1 Du Sänger, aus dem Lande  
2 Das feinen Zucker zeugt,  
3 Erstarrt liegst du im Sande,  
4 Und deine Kehle schweigt!

5 Dir klopfte viele Tage  
6 Mit ungestümem Schmerz  
7 Und wiederhohltem Schlage  
8 Der Tod aus kleine Herz!

9 In tiefer Todes-Stille  
10 Befand dein Häuschen sich,  
11 Daß, auch der kleinste Wille,  
12 Zum Singen dir entwich.

13 Mit kläglichem Geschreye  
14 Im andern Bauer rief  
15 Dich deines Freundes Treue,  
16 Wenn früh noch alles schlief.

17 Du starbst, geliebter Kleiner,  
18 Von deiner Frau beklagt!  
19 Da von den Vögeln keiner  
20 Nach deinem Grabe fragt,

21 Da weint sie bittre Zähren,  
22 Zu kostbar, Vogel, dir!  
23 Wenn Würmer mich verzehren,  
24 Weint sie auch über mir.

25 Auf meine Asche nieder  
26 Weint meiner Freunde Leid;  
27 Sie klagen meine Lieder

28 Mein Herz voll Zärtlichkeit.

29 Ich singe, wie du sangest  
30 Nach täglichem Gebrauch,  
31 Und was du itzt erlangest,  
32 Erlang ich künftig auch.

33 Den Staub auf dich gebreitet,  
34 Wirft man auch über mich,  
35 Mein Grab, mehr ausgeweitet  
36 Als deines, öffnet sich

37 Den Körper zu empfangen,  
38 Den jetzt ein Geist belebt,  
39 Der sehnlich mit Verlangen,  
40 In mir nach Ruhe strebt.

41 Bey deiner Körner Essen  
42 Und Wasser, hüpftest du;  
43 Viel wird mir zugemessen:  
44 Ich fordre mehr dazu.

45 Das Glück, das ich schon habe,  
46 Ist meinem Geist zu klein.  
47 Für ihn muß überm Grabe  
48 Mehr Glück, mehr Ruhe seyn.

(Textopus: Du Sänger, aus dem Lande. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60207>)